

Pl aggenhauER – Verlag		
Dörpstraat 15	D-24253 Passade	tel/fax:
04344 / 410 411		

Die spannendste plattdeutsche
Neuerscheinung des Jahres 2006:

Neu bei Pl aggenhauER:

Heinrich Ohm:

De Mohls

En plattdüütschen Familienroman

Schleswig-Holsteinische Saga

Nach „De Humansche Röck“ (Quickborn) ist im Plaggenhauer-Verlag ein weiterer fesselnder Roman von Heinrich Ohm erschienen.

Auf 380 Seiten erzählt er die Geschichte der Familie Mohl, die 1761 mit der Kolonisation des Eidermoores bei Rendsburg beginnt und sich über zwei bewegte Jahrhunderte schleswig-holsteinischer Geschichte bis 1968 erstreckt. Sie handelt von schwerer Arbeit, von Bränden, Deichbruch

und Kriegen und von den Träumen der Menschen, von ihrer Liebe, von heimlichen Wünschen und von gesellschaftlichen Zwängen, an denen sie scheitern. Ohms spannende Familiensaga schließt eine Lücke, die von städtisch ausgerichteten deutschen Familiengeschichten wie den Buddenbrooks oder Tadellöser & Wolff offen gelassen wurde. Endlich ein großer plattdeutscher Roman!

Inhalt

Der dänische Staat plant mit viel Elan, die jütischen und schleswigschen Heiden und Moore zu kultivieren. 1761 ergeht die Anordnung aus Kopenhagen, das Hartzhoper Moor der Eiderniederung zu entwässern, um Land für Siedler aus Schwaben zu gewinnen. Als Folge davon wird ein neues Dorf nahe bei Rendsburg gegründet.

Hans Mohl, der zweite Sohn einer reichen Hohner Familie, will sich eigenes Geld verdienen. Er verdingt sich gegen den Willen seines Vaters als Arbeiter und verdient sich im Laufe der Zeit ein kleines Vermögen zusammen. Er lernt Johanna kennen. Sie ist die Tochter eines armen, aus Schwaben stammenden Siedlers, der in diesem neu gegründeten Dorf lebt. Hans verliebt sich in die Fremde. Gegen den Widerstand seiner Familie heiratet er Johanna.

Johannas Bruder war ausersehen, die armselige Kolonistenstelle des Vaters zu übernehmen. Der Bruder ertrinkt bei einem Bruch des Eiderdeiches während einer schweren Sturmflut, so daß Hans und Johanna die kleine Stelle übernehmen. Mit Fleiß und Glück macht Hans aus der wenig ansehnlichen Kolonistenstelle den besten Bauernhof des Dorfes. Sein inzwischen versöhnter Vater hilft mit einer großen Landschenkung. Hans Söhne übernehmen durch Kauf oder Einheiratung andere Bauernstellen im Dorf. Der Name Mohl hat einen weithin guten Klang. Über ein Jahrhundert bauen nachfolgende Generationen den Bauernhof aus.

Mit dem ersten Weltkrieg beginnt dann der langsame Verfall. Der Hoferbe heiratet eine tuberkulöse Frau. Sie selbst, ihr Mann und dessen Geschwister sterben an dieser bösen Krankheit, mit Ausnahme des körperlich schwachen Hinrich, dem Jüngsten der Brüder.

Dieser will kein Bauer werden, er möchte ein Handwerk erlernen, wird aber gezwungen, den Hof zu übernehmen.

Durch die Inflation nach dem ersten Weltkrieg verarmt die Familie vollends, das geschrumpfte Vermögen löst sich vollends auf. Hinrich heiratet die tüchtige Katrine. Für kurze Zeit blüht die Familie auf, bis auch sie, die Mutter von drei Kindern, an der bösen Krankheit stirbt. Hinrich bleibt mit den drei Kindern hilflos und verstört zurück. Der Hof sinkt auf eine Katenstelle herab. In der Nazizeit ist Hinrich störrisch, er kann und mag sich nicht anpassen. Als 1939 der Krieg ausbricht, sind seine Kinder erwachsen. Hanna wird Rotkreuzschwester, Kati Luftwaffenhelferin und Hans Soldat. Die Töchter überleben den Krieg nicht, Hans kehrt verwundet zurück. Während des Krieges lebt der alte Hinrich mit Kriegsgefangenen und Fremdarbeiterinnen auf seiner kleinen Stelle.

Hans heiratet sich auf einen größeren Hofbetrieb im Nachbardorf ein. Als Hinrich einsam stirbt, ist vom Mohlschen Anwesen nichts übriggeblieben.

Autor

Heinrich Ohm wurde 1923 in einem Dorf nahe bei Rendsburg geboren. Nach neun Jahren einklassiger Dorfvolksschule arbeitete er zunächst viele Jahre in der Landwirtschaft. Später nahm er als Soldat am 2. Weltkrieg teil. Nach der Gefangenschaft ging es zurück in die Landwirtschaft, die er Ende der 60er Jahre aufgab. Nach verschiedenen Jobs fing er als Rentner Ende der 80er Jahre mit dem Schreiben plattdeutscher Erzählungen und Romane an. Große Aufmerksamkeit erhielt unter anderem sein plattdeutscher Krimi „De Humannsche Röck“ (erschieden bei Quickborn).

Ohm, Heinrich:

De Mohls

En plattdütschen Familienroman

380 S., Einband

Plaggenhauer 2006

ISBN 3-937949-04-6

Preis: 29,90 €

**Zu bestellen im Buchhandel oder unter
www.plaggenhauer.de**